

US G-Scale Friends in Switzerland

Newsletter Februar 2020

Workshop Altern von Minenloren / Fototransfer US Reklameschilder

Der Schwerpunkt Altern von Minenloren liegt auf Metall- und Holzoberflächen wie z.B. bei Kipploren oder anderen Feldbahnwagen. Dabei wird in 4(bzw. 5) Schritten vorgegangen.

1. Oberfläche mechanisch bearbeiten:



Aufrauen, Beulen und Beschädigungen ausarbeiten
Dies wird einerseits mit einem Heissluftfön (mit rund 500°) für Beulen gemacht (Achtung im Bereich der Kippstrebe, damit diese funktionsfähig bleibt). Eindrücke mit Schraubenzieher und an Tischkante machen.

Weitere Bearbeitung mit Dremel und Fräseinsatz für Rostfrassstellen und Schrammen.

2. Farbgrundierung, Details bemalen und evtl. Beschriftung anbringen:

3. Metall- bzw. Holzeffekt und evtl. Verschmutzungsspuren auftragen (Wash & Wisch)

4. Feine Farbnuancen aufbringen und Lichtakzente setzen (granieren)



Optional: weitere Verschmutzungen anbringen und fixieren.
Hierzu brauchen wir verschiedene Werkzeuge.

Schritt 1: Für Metalloberflächen → Dremel mit kleinen Fräsen

Für Holzoberflächen → ein scharfes stabiles Messer (Cutter / Stanley Messer) und evtl. einen Gravierstichel

Beulen kann man auf verschiedene Weisen herstellen.

Die «Schmelzmethode» mit einem LötKolben überzeugt nicht.

Modelliere die Beule mit Revell-Modelliermasse und fräse auf

der Rückseite die «Delle» heraus. Variante: erhitzen mit dem

Heissluftfön. Damit lassen sich auch grössere Verformungen

machen. Am besten an der Werkbankkante oder mit einem

harten Gegenstand Beulen rein oder raus drücken.

Temperatur muss mind. 500° - 550° sein.

Schritt 2: Ein grösserer weicher Pinsel für Lösemittelfarben

Ein feiner Pinsel für Lösemittelfarben

Evtl. eine Schablone für Schriften

Ein Borstenpinsel für wässrige Acrylfarben und ein Tuch

oder (Papier) Lappen - nur wenn Beschriftungen angebracht

werden sollen.

Schritt 3. Ein grösserer weicher Pinsel für wässrige

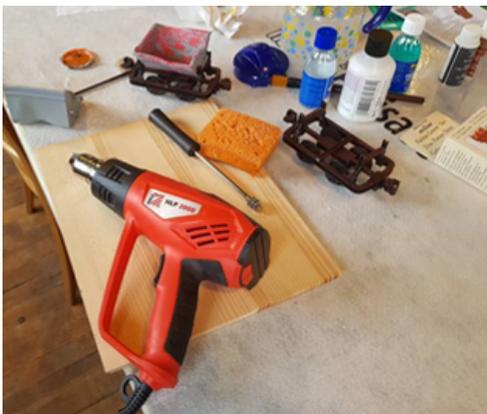
Acrylfarben. Ein feiner Pinsel für wässrige Acrylfarben.

Ein Tuch oder ein (Papier)Lappen; Küchenrolle tut es auch

Schritt 4: Ein feiner Pinsel für wässrige Acrylfarben.

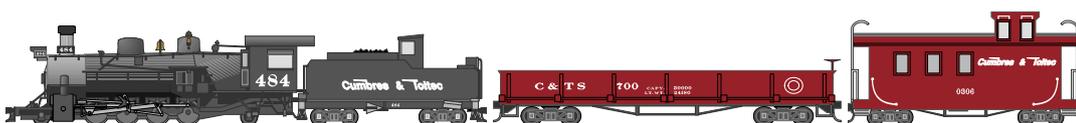
Ein Flachpinsel für wässrige Acrylfarben

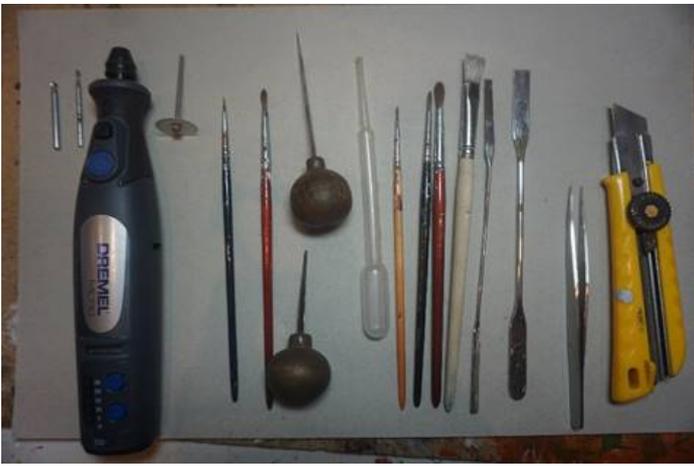
Ein Tuch oder ein (Papier) Lappen; Küchenrolle tut es auch



Pipetten, Spatel, Mischbehälter, Pinzetten und Rührstäbchen sind ebenfalls nützliche Hilfsmittel.

Als Farben am besten vorwiegend matte Farben benutzen:





- Lösemittelhaltige Farben von Revell in verschiedenen Farbtönen: Schwarz, Braun, Beige, Grau, Rostbraun, Silber, verschieden Grün etc. **Wichtig:** Nur Mattfarben oder gegebenenfalls Seidenmatt.
- Farbverdünner von Revell und Isopropanol; ausserdem Pinselreiniger
- Wässrige Acrylfarben von Lascaux aber auch Abtönfarben oder Künstlerfarben in verschiedenen Farbtönen: schwarz, weiss, braun, beige, grau, grün, rot, orange, blau, violett
- Schul-Wasserfarben: beige, schwarz, braun und Deckweiss

Am besten nimmt man dann zum Altern entsprechende eigene Bilder oder Internetfotos oder Kollegenmodelle als Vorbild zum „perfekten Altern“. Ein geordneter Arbeitsplatz ist dabei das A und O zum sauber arbeiten.



Dies ist Teil 1 des Workshops.
Im März kommt noch der Teil Beschriftung von Wagen, Loks und Werbe Plakate mit dem Fototransferverfahren.

Bilderquellen: Adrian von Greyerz, Peter Kirchhoff, Ruedi Lack, Beat Scheuter
Text: Peter Kirchhoff, Beat Scheuter;

